

## INFO KinoKultur e. V. Bad Soden

18. November 2023

Liebe Mitglieder,

wir blicken auf ereignisreiche Wochen zurück. Am 20. Oktober hat das Team unseres geschätzten Arthouse Kino Casablanca in der Alten Oper Frankfurt den Hessischen Film- und Kinopreis 2023 erhalten, nachdem kurz zuvor schon der bundesweite Kinoprogrammpreis 2023 in Berlin für sein besonderes und qualitätsorientiertes Jahresfilmprogramm verliehen worden war.

Ebenso freuen wir uns über den Erfolg unseres Pilotprojekts „Poetry Slam live“, das am 3. November vor ausverkauftem Haus großen Anklang beim Publikum fand und sicher im nächsten Jahr wieder auf unserer Planungsliste steht. Einen bewegenden Abend erlebten wir auch im gut besuchten Kino beim letzten Monatsdokumentarfilm am 19. Oktober, „Sieben Winter in Teheran“ und der emotionalen Rede von Shole Pakravan, die ihr Buch „Wie man ein Schmetterling wird“ nach dem Filmgespräch für viele persönlich signiert hat. Interessierte Leser können es weiterhin im Handel und in der Bücherstube Gundi Gaab bekommen.

„**ITHAKA**“ – so der Titel des nächsten „Dokumentarfilm des Monats“, befasst sich mit dem Schicksal des seit Jahren inhaftierten Journalisten und Wikileaks-Gründers Julian Assange. Seit 2019 sitzt er im Londoner Hochsicherheitsgefängnis Belmarsh – in Auslieferungshaft für die USA. Es drohen ihm 175 Jahre Haft für die Veröffentlichung geheimer Dokumente über Kriegsverbrechen im Irak. Angesichts der aktuellen Kriegssituation in Israel und der Ukraine ist seine Geschichte aus dem Blickfeld der Öffentlichkeit geraten. Doch vor einiger Zeit hat sich der 76jährige Vater von Assange, John Shipton, aus Australien auf eine Weltreise begeben, um sich für die Freilassung seines Sohns Julian einzusetzen. Begleitet wird er dabei von Stella Moris, der Mutter der jüngsten Assange-Kinder und seiner Enkel. Erzählt aus der Perspektive der Angehörigen von Assange ist dies ein leiser Film geworden, der uns intime Einblicke in das Familienleben eröffnet, ganz anders als der spannend aufgebaute Polit-Thriller des spanischen Regie-Duos Clara López Rubio und Juan Pancorbo, den wir letztes Jahr im Casablanca gezeigt haben, „Hacking Justice: der Fall Assange – eine Chronik“.

Daniel Kothenschulte schrieb zu dem neuen Film in der Frankfurter Rundschau (12.10.2022): *„Nachdem kein Verleih, keine Fernsehanstalt und kein Streaming-Anbieter zugegriffen haben, sprang das Berliner „Human Rights Film-Festival“ ... in die Lücke. ... Produziert von seinem Bruder Gabriel Shipton und inszeniert vom australischen Dokumentarfilmer Ben Lawrence folgt der Film, sein Haupterzählstrang, den Reisen, die John Shipton, .... seit Jahren unternimmt. ... Die titelgebende griechische Insel Ithaka gilt als mythische Heimat des*

*Odysseus. Ihre eigene Odyssee vollzieht eine weitere Protagonistin, Assanges damalige Verlobte und heutige Ehefrau Stella Moris. Subtil und stets maßvoll musikalisch begleitet von Brian Eno ist dies also zum einen ein Film über die fast übermenschlichen Anstrengungen, zu denen familiäre Liebe befähigt: Der Gang an eine zunehmend abweisende Öffentlichkeit ist für die Beteiligten sichtbar schmerzvoll“.*

Dabei geht es in ITHAKA nicht zuletzt auch um die Pressefreiheit. Daniel Ellsberg, der 1971 die Pentagon Papers leakte, erklärt: Noch nie wurden in den USA Journalisten oder Journalistinnen wegen Spionage verurteilt, die Meinungsfreiheit wurde stets höher angesetzt. Doch im Fall Assange gibt es seit Jahren keine Lösung.

Bilden Sie sich ein eigenes Urteil und kommen Sie am Do, **30. November**, 19.30 Uhr ins Arthouse Kino Casablanca:

<https://www.casablanca-badsoden.de/show/2663517713>

Zuvor können wir Ihnen noch den „**Stummfilm mit Live-Musik**“ empfehlen: „**Das Kabinett des Dr. Caligari**“, die restaurierte Fassung von 2014, am **28. November**, 20.00 Uhr:

<https://www.casablanca-badsoden.de/show/2891486960>

Ein ganz anderes Thema erwartet Sie mit dem Film „**DAS ZEN TAGEBUCH**“ am **4. Dezember**.

**„Gib deine volle Aufmerksamkeit auf die Zutaten und behandle sie sorgfältig, vernachlässige sie nicht einen Moment lang“**, so Zen-Meister Dōgen Zenji (1200–1253) in seinen berühmten „Anweisungen für den Koch“.

Der Schriftsteller Tsutomu (Kenji Sawada) hat sich allein mit seinem Hund in eine Berghütte in Nagano zurückgezogen. Er sammelt Früchte und Pilze in den Bergen. Außerdem züchtet er Gemüse auf einem Feld. Jeden Tag kocht er seine Mahlzeiten mit diesen natürlichen Zutaten. So kann er den Fluss der Jahreszeiten spüren. Als seine Lektorin anreist und versucht, ihn zu einem "Zen-Tagebuch" zu überreden, scheint die Balance von Tsutomus Leben gestört....

Basierend auf der autobiographischen Erzählung von Mizukami Tsutomu inszeniert der Regisseur Yuji Nakae einen Film über ein achtsames und bescheidenes Leben im heutigen Japan: „**DAS ZEN TAGEBUCH**“ ist ein Kochfilm, in dem die Gefühle und Jahreszeiten bestimmen, was auf den Tisch kommt.

Achtsamkeit und kulinarische Freuden – das ist auch das Thema von **SLOWFOOD**:

Die Slow-Food-Bewegung wurde 1989 als Gegenbewegung zu dem immer weiter verbreiteten Fast Food gegründet und kümmert sich heute um die Förderung einer verantwortlichen Landwirtschaft und Fischerei, einer artgerechten Viehzucht, die

Aufrechterhaltung des traditionellen Lebensmittelhandwerks und die Bewahrung der regionalen Geschmacksvielfalt.

Am Montag, 4. Dezember 2023, 19.30 Uhr, findet dieses Jahr in Kooperation mit dem KinoKulturVerein Bad Soden eine Präsentation von **SLOWFOOD Frankfurt** im Arthouse Kino Casablanca statt, in deren Anschluss um 20.15 Uhr der Film „**DAS ZEN TAGEBUCH**“ gezeigt wird.

Und wie Sie aus unserer Einladung zum **Mitglieder-Empfang** am selben Tag um 18.30 Uhr bereits wissen, gibt es vor der SLOWFOOD-Präsentation und dem kulinarischen Film eine schöne Gelegenheit, **anlässlich des 10jährigen Bestehens von KinoKultur e. V. Bad Soden** mit Ihnen, unseren Mitgliedern, anzustoßen und uns bei einem vergnüglichen „Get Together“ auszutauschen. Wir freuen uns auf Sie!

<https://www.casablanca-badsoden.de/show/2843120818>

Zum Schluss noch ein **Tipp** für unsere Mitglieder:

Kommen Sie zahlreich und durchaus auch in Begleitung am **Mittwoch, 22. November um 18 Uhr** zur feierlichen **Verleihung der Kulturförderungspreise** der Stadt Bad Soden ins Augustinum: eine öffentliche Veranstaltung für alle Kulturinteressierten, der Eintritt ist frei. Dort werden Sie eine Überraschung erleben, die erst am nächsten Tag veröffentlicht wird!

Mit freundlichen Grüßen



Margrit Schreiber-Brunner

---

KinoKultur Bad Soden e.V.

E-Mail: [kontakt@kinoverein-badsoden.de](mailto:kontakt@kinoverein-badsoden.de)

Web: [www.kinoverein-badsoden.de](http://www.kinoverein-badsoden.de) / [www.casablanca-badsoden.de](http://www.casablanca-badsoden.de)